Neuapostolische Kirche
Schweiz

Woche 12 / 2025

25.03.2025

Eine durchmischte Woche



Die Zeit eilt so schnell! Die Planung des Jahres 2026 ist in vollem Gange. Termine werden festgelegt und dann doch wieder verschoben. An zwei Orten sollte man gleichzeitig sein. Eine spannende und manchmal sogar eine lustige Sache. Jedenfalls ist es dann ratsam, sich immer wieder auf das Wesentliche zu konzentrieren.

Am Mittwochabend hielt ich Gottesdienst in Luzern. In diesem Gottesdienst fand eine Heilige Wassertaufe und eine Heilige Versiegelung statt. Es handelt sich dabei um einen türkischen Staatsbürger, der seit etwas mehr als einem Jahr die Gottesdienste in der Gemeinde Luzern besucht. Seine Beziehungen zu der Türkei hat er abgebrochen. Nun äusserte er den Wunsch, Mitglied unserer Kirche zu werden. Das waren doch bewegende Momente für die ganze Gemeinde. Zudem konnte für die Gemeinde Erstfeld eine Diakonin ordiniert werden.

Am Donnerstag ging die Reise nach Wien. Am Abend überraschte ich die Gemeinde Korneuburg. Eine herzliche kleine «Familiengemeinde». Die Hinfahrt vom Hotel zum Gottesdienstlokal dauerte 1 ½ Stunden, die Rückfahrt lediglich 23 Minuten. Auch die Wiener scheinen die Staus zu lieben.

Dann ging die Reise weiter Richtung Slowakei. In der Slowakei haben wir drei Gemeinden: Bratislava, Košice und Poprad. In Bratislava haben wir ein zweckmässiges Mietlokal, wo die Gottesdienste stattfinden. In Košice feiern wir bei einer Glaubensschwester zu Hause jeweils einen «Stubengottesdienst». Und in Poprad finden die Gottesdienste in einem Raum eines Museums statt (Stundenmiete). Insgesamt sind drei aktive Amtsträger für alle drei Gemeinden tätig.

Bezirksevangelist Gerald Trimmal unterstützt die Amtsträger vor Ort in den Gemeinden. Er und seine Frau reisen 2x pro Monat in die Slowakei und besuchen die Gemeinden. Das ist bewundernswert und ich bin ihnen von Herzen dankbar. Sie begleiten mich auf dieser Reise. Am Freitagabend fand der Gottesdienst in Bratislava statt. Besonders freute mich, dass zusätzlich zwei Amtsträger mit einigen Geschwistern aus Österreich zum Gottesdienst angereist sind. Am Samstagnachmittag feierten wir einen «Stuben-Gottesdienst» in Košice. Der Gottesdienst am Sonntag fand in Poprad statt.

Nach ungefähr 1'030 km Fahrt mit dem Auto verabschieden wir uns am Flughafen Wien. Etwas müde aber sehr glücklich kehre ich nach Hause zurück.

Euch allen, ihr lieben Leserinnen und Leser, eine gute Woche und liebe Grüsse.

Thomas Deubel








Bratislava





